

Wie können digitale Medien in der Lehre und im Unterricht sinnvoll eingesetzt werden und wie lernwirksam sind sie?

Im neu eröffneten *Labor für digitale Medien und ihre Didaktik* des IQSH und der Kieler Universität sollen diese Fragen wissenschaftlich fundiert beantwortet werden



Gleich genutzt - im Anschluss an die Eröffnungsfeier des Labors fand die erste Fortbildungsveranstaltung statt

KIEL. Das Lernen in einer Kultur der Digitalität ist ein zentrales Thema für die Lehrkräftebildung in Schleswig-Holstein. Hochschulen und Schulen haben in der Pandemie ihre bisherigen Lehr- und Lernformen auf die veränderten Lernumgebungen und Lernprozesse der Lernenden angepasst. Nun haben das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) und die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) im Rahmen des Landesprogramms „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ am 10. Mai 2022 gemeinsam das *Labor für digitale Medien und ihre Didaktik* offiziell eröffnet. Hier soll wissenschaftlich fundiert der Einsatz digitaler Medien im schulischen Unterricht untersucht werden, um die Erkenntnisse für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften in allen Phasen der Lehrkräftebildung zu nutzen.

„Mit dem neuen *Labor für digitale Medien und ihre Didaktik* machen wir einen weiteren Schritt hin zu einer Kultur der Digitalität an unseren Schulen“, freute sich Dr. Gabriele Romig, Abteilungsleiterin im Bildungsministerium. Sie betonte in ihrem Grußwort, dass alle Unterrichtsfächer von der Digitalisierung des Lernens und

des Lehrens gleichermaßen betroffen seien. „Das bedeutet einerseits für die Lehrkräfte aller Schularten, dass sie sich neue Handlungsfelder erschließen müssen, mit veränderten Lern- und Lehrformen umgehen und neue Lernprozesse und -umgebungen erarbeiten müssen.“ Andererseits sei dies aber die Voraussetzung dafür, dass die Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holsteins Schulen bestmöglich auf eine zunehmend mediatisierte Welt vorbereitet werden. Vor diesem Hintergrund habe das Bildungsministerium das Landesprogramm *Zukunft Schule im digitalen Zeitalter* auf den Weg gebracht. Teil dieses Programms sei auch das neue *Labor für digitale Medien und ihre Didaktik* als Ort einer phasenübergreifenden Zusammenarbeit und konkretes Beispiel für die schon lange geforderte engere Verzahnung der drei Phasen der Lehrerbildung (Studium, Vorbereitungsdienst, Fortbildung). „Denn das Labor kann von Lehrenden und Studierenden, Studienleitungen und Lehrkräften im Vorbereitungsdienst, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern genutzt werden und bringt die Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft und Praxis in einen gemeinsamen Austausch“, so Dr. Romig.



Sie eröffneten das neue Labor:
 Prof. Dr. Sebastian Barsch (CAU), Prof. Dr. Markus Hundt (CAU), Dr. Gabriele Romig (MBWK), Dr. Gesa Ramm (IQSH), Dr. Malte Klein (IQSH und CAU), v. l. n. r.

„Mit dem gemeinsamen *Labor für digitale Medien und ihre Didaktik* des IQSH und der CAU haben wir neben Lübeck,

Itzehoe und Flensburg nun auch im Raum Kiel eine regionale Medienwerkstatt, die wir für die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte nutzen wollen“, sagte Dr. Gesa Ramm, Direktorin des IQSH. Die Digitalisierung sei eine Herausforderung für alle Lehrkräfte unabhängig davon, ob sie ihren Schuldienst als Lehrkraft im Vorbereitungsdienst gerade erst aufnahmen oder schon viele Jahre Berufserfahrung hätten. Das Labor biete die Möglichkeit, mit wissenschaftlicher Begleitung neue Lehr- und Lernszenarien mit Schulklassen zu erproben. Das sei das besondere Merkmal dieser Medienwerkstatt. „Unser Ziel ist es, so wissenschaftlich fundierte Ergebnisse zur Lernwirksamkeit digitaler Medien zu erhalten, die wir für unsere Aus- und Fortbildung nutzen können“, sagte Dr. Ramm. Das IQSH habe das Labor technisch ausgestattet, die CAU stelle die Räumlichkeiten und die personellen Ressourcen für die Verwaltung und Organisation des Labors zur Verfügung. „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit der CAU. Sie ist ein gelungenes Beispiel für eine engere Zusammenarbeit in der phasenübergreifenden Lehrerbildung“, erläuterte Dr. Ramm. Sie danke allen, die durch ihre engagierte Arbeit dazu beigetragen hätten, dass diese Medienwerkstatt jetzt eröffnet werden könne.



„Digitale Medien und Formate spielen eine immer zentralere Rolle in der Lehre. Umso wichtiger ist es, die Lehrkräfte fit zu machen für den wirkungsvollen Medieneinsatz im Unterricht und für zukunftsfähige digitale Lehr- und Lernmethoden“, betonte Prof. Dr. Markus Hundt, Vizepräsident für Studium & Lehre, wissenschaftliche Weiterbildung an der Kieler Universität. Grundlage hierfür sei die Erforschung, Erprobung und Analyse verschiedener Lernszenarien. „Mit dem Labor für Digitale Medien und ihre Didaktik haben wir gemeinsam mit dem IQSH einen Ort geschaffen, der die Lücke zwischen Forschung und Praxis schließt. Hier haben unsere Lehramtsstudierenden die Chance, sich auszuprobieren und dank umfangreicher technischer Ausstattung innovative Formate für ihre künftigen Schülerinnen und Schüler zu entwickeln“, so der CAU-Vizepräsident.

NEUE FORTBILDUNGSREIHE IM LABOR FÜR DIGITALE MEDIEN - #MKP MEDIENKOMPETENZ IN DER PRAXIS
immer dienstags von 16:45 - 17:45 Uhr

<https://medienberatung.iqsh.de/mkp-medienkompetenz-in-der-praxis.html>

IMPRESSIONEN VON DER FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

